VOLKSANWALTSCHAFT

Volksanwaltschaft prüft Klagenfurter Gemeindedienstrecht

Utl.: Kräuter: "Missstandsprüfung zu Pension und Gehalt von Bediensteten"

Wien (OTS) 19.8.2016 - Die Groteske um "lebenslangen Dienst" im Magistrat Klagenfurt mit regulärem Gehalt und voller Pensionszahlung führt zu einem amtswegigen Prüfverfahren durch die Volksanwaltschaft.

Volksanwalt Günther Kräuter: "Wir werden alle relevanten Rechtsregeln, Vertragsschablonen und Vereinbarungen überprüfen und die Unkündbarkeit von Bediensteten über das Regelpensionsalter hinaus bewerten."

Seitens der Volksanwaltschaft wird im Prüfungsverfahren u.a. untersucht, ob in Klagenfurt bewusst ein unbegrenztes Recht zur Dienstausübung bei gleichzeitigem Regenguss eingeräumt wurde.

Kräuter: "Laut Medienberichten hätten nach dem Stand der Dinge mehr als tausend Rathausbedienstete die Möglichkeit, nach dem 65. Lebensjahr mit vollem Gehalt bei voller Pensionszahlung weiterzuarbeiten."

Rückfragehinweis
Mag.[a] Stephanie Schlager, MA
Volksanwaltschaft, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +43 (0) 1 515 05 – 204
Mobil: +43 (0) 664 844 09 18
Email: stephanie.schlager@volksanwaltschaft.gv.at
presse@volksanwaltschaft.gv.at